

Referenz zur Arbeit der AGBS

Von der Praxisklasse der Don-Bosco-Schule, Seligenstadt

Aufgrund der langjährigen Erfahrung der AGBS auf dem Feld der gewaltpräventiven Arbeit an Schulen nahmen wir im Mai 2011 im Rahmen einer Projektwoche zum Thema vertiefte Berufsvorbereitung in der Praxisklasse der Don-Bosco-Schule deren Dienste in Anspruch.

In der Programmabstimmung wurden kooperative Abenteuerspiele, Problemlösungsaufgaben, Rollenspiele und Kleingruppenarbeit definiert und vereinbart, die anschließend dem Niveau der Klasse entsprechend, durchgeführt wurden.

Vor und zu Beginn der Projektwoche wurde die Maßnahme von einigen Schülern grundlegend in Frage gestellt. Durch den Zeitpunkt und die hohe Intensität von Zeit und Personal wurde den Schülern bewusst, dass für sie nach den Ferien ein neuer Lebensabschnitt beginnt, der sich von dem bisherigen beträchtlich unterscheiden wird.

Durch Rückblicke auf Erfahrungen aus dem Praktikum und Gespräche über mögliche Konfliktsituationen in der Zukunft, setzte ein Umdenken ein und fand eine Auseinandersetzung mit künftigen Herausforderungen als Auszubildendem und Berufsschüler statt. Durch wiederholte Reflexion mit der eigenen Rolle bei den Übungen wurden mögliche Handlungsstrategien entwickelt.

Mittels der Übungen wurden unsere erfolgsorientierten Schüler an ihre persönlichen Grenzen geführt. Sie mussten sich selbst und die anderen motivieren und erarbeiteten durch Reflexion, dass genau diese Situationen in Schule und Beruf verstärkt auftreten können.

Es zeigte sich, dass die Frustrationstoleranz bei einigen Schülern sehr niedrig war, sich der Ehrgeiz aber schlussendlich immer durchsetzte und die Übungen immer erst dann beendet wurden, wenn das gewünschte Ergebnis erreicht war.

Erfolgreich waren die Übungen auch dahingehend, dass nach Fehlversuchen die gewohnten „Anführer“ den anderen die Führungsrolle überließen, sodass diese sich beweisen konnten und die Gruppe mit ihrer bedächtigeren und zurückhaltenderen Herangehensweise vielfach zum Erfolg führen konnten. Für diese Schüler war die Erkenntnis wichtig, dass auch ihre Qualitäten zum Ziel führen.

Unsere Einschätzung der Kooperation

Wir hatten einen fachlich kompetenten Partner, mit dem im Vorfeld die Rahmenbedingungen abgesteckt wurden und der auf unsere speziellen Wünsche einging. Es entstand ein individuelles Konzept, das im Ergebnis unseren Anforderungen voll gerecht wurde.

Während der Durchführungsphase wurde bei Bedarf flexibel agiert, ohne dass der rote Faden verloren ging. Die Anleiter fanden in jeder Situation stets den richtigen Ton, um eine entspannte, aber engagierte Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Wir könnten uns gut vorstellen, mit der AGBS als Kooperationspartner zukünftig weitere Projekte durchzuführen und empfehlen sie gerne weiter.